



Medienmitteilung
Zug, 5. Juli 2022

Geballte Menge Schweizer Beeren

Das Warten hat sich gelohnt: Schweizer Beeren sind ab sofort in grossen Mengen und in ausgezeichneter Qualität verfügbar. Die Erntemengen steigen aufgrund der hohen Temperaturen der vergangenen Wochen stark an und sind höher als in den letzten fünf Jahren. Aufgrund der Wetterverhältnisse reifen die Beeren in konzentrierter Menge und sind rund eine Woche früher reif als im Vorjahr.

Gemäss Schätzungen des Schweizer Obstverbandes (SOV) kommen heuer 2428 Tonnen Himbeeren, 529 Tonnen Brombeeren, 748 Tonnen Heidelbeeren und 369 Tonnen Johannisbeeren aus einheimischem Anbau auf den Markt. Damit liegt die Ernte auf Vorjahresniveau. Im Bioanbau rechnet der SOV mit 161 Tonnen Himbeeren, 147 Tonnen Heidelbeeren, 58 Tonnen Brombeeren und 23 Tonnen Johannisbeeren.

Beerenboom hält an

Der Konsum von Strauchbeeren hat in den zurückliegenden Jahren einen rasanten Zuwachs verzeichnet: Seit 2019 stieg er bei den Himbeeren um rund 18 Prozent, bei den Heidelbeeren um 16 Prozent. Der Absatz von Erdbeeren ist in den letzten Jahren konstant geblieben. Durchschnittlich werden pro Jahr und Person sieben Kilo Beeren gegessen. Heidelbeeren sowie Johannisbeeren werden mengenmässig überwiegend in der Ostschweiz kultiviert, Erdbeeren und Himbeeren wachsen und gedeihen hingegen schweizweit. Schweizer Strauchbeeren sind sehr exklusiv, denn es gibt sie nur von Juli bis Oktober. Produzentinnen und Produzenten setzen alles daran, so lange wie möglich inländische Beeren anzubieten, vorzüglich aus der Region und in umweltfreundlicher Verpackung.

Beerenmengen Inland/Import																				
Jahr	Erdbeeren				Himbeeren				Brombeeren				Heidelbeeren				Johannisbeeren			
	Import	Inland	Gesamt	+/-	Import	Inland	Gesamt	+/-	Import	Inland	Gesamt	+/-	Import	Inland	Gesamt	+/-	Import	Inland	Gesamt	+/-
2019	16475	6836	23311		4230	1982	6212		281	516	797		6292	561	6853		82	265	347	
2020	16765	7259	24024	+3%	5347	2255	7602	+22%	264	663	927	+16%	7095	650	7745	+13%	68	350	418	+20%
2021	17493	7028	24521	+2%	5796	2149	7945	+4.5%	284	533	817	-12%	7470	568	8038	+3.7%	76	269	345	-18%
2022*	14966	5325			4651	343			269	41			6334	76			39	65		

*bis 4.7.2022

Quelle: SOV

Regionaler Einkauf ist Klimaschutz

Die aktuellen Wetterbedingungen sind ideal für Beeren, besonders Brombeeren lieben hohe Temperaturen und schmecken so richtig süss und fruchtig. Schweizer Beeren werden nach strengen ökologischen Richtlinien produziert. Die Vorteile inländischer Beeren sind kurze Transportwege und somit erntefrische Früchte im Verkauf. Beeren büssen bereits nach kurzer Zeit Vitamin C, Duft und Aroma ein. Darüber hinaus werden auch die für den Transport notwendigen Emissionen verhindert. Wer einheimische Beeren kauft, unterstützt die Produktion und tut zudem etwas Gutes für die Umwelt.

Beeren enthalten wertvolle Mineralstoffe, Fruchtsäure und sekundäre Pflanzenstoffe und sind reich an Vitaminen, Kalzium und Folsäure. Sie schmecken hervorragend frisch mit Rahm, in fruchtigen Desserts, Kuchen und lassen sich zu Konfitüren, Kompott, und Likören verarbeiten. Sie sind kalorienarm, erfrischend und Schweizer Beeren sind jetzt in den Läden erhältlich.



Schweizer Obstverband
Fruit-Union Suisse
Associazione Svizzera Frutta

Weitere Informationen:

Beatrice Rüttimann • Mediensprecherin
+41 41 728 68 30 • +41 79 622 00 37 • beatrice.ruettimann@swissfruit.ch

Der Schweizer Obstverband (SOV) setzt sich für die Interessen der Obstbranche ein. Ziel des nationalen Branchenverbandes sind gute Rahmenbedingungen für die Produktion und die Verarbeitung. Der SOV vertritt die Interessen der rund 10 500 Akteure der Obstbranche gegenüber Behörden, weiteren Berufsverbänden und der Öffentlichkeit. Wichtige Dienstleistungen sind: Brancheninformation, Absatzförderung einheimischer Früchte und Obstprodukte, Aus- und Weiterbildung.